Zolltarife

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 19

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Laut der vom Verein Schweizerischer Seidenzwirner aufgenommenen Statistik zählten im Jahr 1900 die beiden Spinnereien in Mendrisio und Melano — die nicht nur Tessiner, sondern auch italienische Cocons verspinnen — 260 Spinnbassinen und 130 Batteuses; der Arbeitslohn betrug bei durchschnittlich 240 Arbeitstagen 120,100 Fr.

3. Seidenzwirnerei. Die Tramenzwirnerei ist in der deutschen Schweiz, insbesondere im Kanton Zürich zu Hause. Organzin wird dagegen einzig im Tessin und zwar in drei Etablissements produziert. Die Zwirnerei in Mendrisio verarbeitet ausschliesslich italienische Grègen: Jahresproduktion ca. 15,000 kg; in Segoma werden hauptsächlich japanische Seiden gezwirnt, die dritte Zwirnerei wurde im Jahre 1903 in Stabio eröffnet; sie beschäftigt zur Zeit 85 Arbeiterinnen. Die Totalproduktion von Organzin wurde im Jahre 1902 auf rund 40,000 kg gewertet.

4. Schappespinnerei. Die schweizer. Schappe- und Florettspinnerei hat ihren Hauptsitz im Kanton Basel. Im Tessin finden wir ein einziges Etablissement in Casserate, das, im Jahre 1871 gegründet, ca. 80 Arbeiterinnen aufweist. In Casserate werden Seidenabfälle schweizerischer und italienischer Herkunft versponnen.

Zolltarife.

Zoll auf Pongées bei der Einfuhr nach Frankreich. Mit Zirkular vom 5. September d. J. teilt die französische Zolldirektion mit, dass vom 15. Oktober an Pongées, Corahs und Tussahs aussereuropäischer Herkunft, laut Tarifnummer 459 einem Eingangszoll von 9 Fr. per kg unterliegen, sofern sie appretiert oder auch nur dekreusiert worden sind.

Damit wird eine Verfügung aus dem Jahr 1895, die auf Wunsch der Importeure nie in Kraft gesetzt worden war, nunmehr zur Ausführung gelangen — ein Beweis, dass die Behörden dem Drängen der französischen Schutzzöllner nachgegeben haben.

Vereinigte Staaten von Nordamerika. Ermittelung des Wertes der einzelnen Bestanteile von aus zwei oder mehreren Materialien zusammengesetzten im Zolltarif nicht besonders genannten Artikeln.

Nach einer Entscheidung des New-Yorker Bundesgerichts vom 25. Mai 1904, die eine frühere Entscheidung der General-Appraiser (vgl. „Mitteilungen" Nr. 18 vom 15. September 1903) aufhebt, sind bei der Wertermittelung der einzelnen Bestandteile eines aus Seide (Kette) und Baumwolle (Schuss) zusammengesetzten Gewebes die Kosten des Anscherens zur Kette bei der Seide mit in Anschlag zu bringen, da das Anscheren zur Kette keinen Bestandteil des Webeprozesses bildet, vielmehr beendet sein muss, bevor mit dem Weben begonnen werden kann. Für die Wertermittelung ist der Zustand des Materials in Betracht zu ziehen, in dem es sich befinden muss, um nur noch zu dem gewünschten Artikel zusammengefügt oder verbunden u. s. w. werden zu können.

Handelsberichte.

Kündigung des Handelsvertrags mit Oesterreich-Ungarn. Der Bundesrat hat den zwischen der Schweiz und Oesterreich-Ungarn am 10. Dezember 1891 abgeschlossen Handelsvertrag am 19. September d. J. gekündet und gleichzeitig den Wunsch ausgesprochen, in Unterhandlungen zum Abschlusse eines neuen Vertrages zu treten. Der bestehende Vertrag läuft bis zum 19. September 1905.

Einfuhr von Seidenwaren nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Im Rechnungsjahr 1902/1903, d. h. vom 1. Juli 1902 bis 30. Juni 1903 stellte sich die Einfuhr von Seidenwaren aus den einzelnen Ländern in Dollars wie folgt:

Einfuhr aus		Seidene u. halbseid. Stoffe	Bänder	Total
Frankreich	Doll.	5,927,300	1,442,600	15,178,400
Deutschland	„	1,271,500	1,051,100	6,053,600
Schweiz	„	2,607,600	1,772,100	5,102,100
England	„	489,900	52,300	1,608,800
Italien	„	243,400	38,000	520,100
Oesterreich	„	87,300	300	113,700
Japan	„	3,268,400	104	3,959,400
China	„	102,900	—	263,400
And. Ländern	„	7,400	2,300	169,400

Es sind nur die uns besonders interessierenden Stoffe und Bänder berücksichtigt, im Total sind jedoch Sammet und Plüsch, Posamentierwaren und andere Artikel, für welche namentlich Frankreich und Deutschland ansehnliche Summen liefern, inbegriffen.

Englands Ein- und Ausfuhr von Seidenwaren im Jahr 1903. Laut Angaben der englischen Handelsstatistik belief sich die Einfuhr von Seidenwaren für

Satins	Pfd. Sterl.	5,121,600
Sammet und Plüsch	„	307,700
Seidene Spitzen	„	830,200
Bänder	„	2,719,500
Andere Seiden- und Halbseidenwaren	„	4,514,800
Gezwirnte Seiden	„	549,600

Bei der Ausfuhr wird zwischen Seidenwaren englischer und ausländischer Herkunft unterschieden; ziehen wir den Export fremder Seidenwaren von den oben angeführten Einfuhrzahlen ab, so erhalten wir ein Bild des englischen Konsums von ausländischen Seidenstoffen etc. Die Zahlen sind folgende:

		Export fremder Seidenwaren	In England verblieben
Satins	Pfd. Sterl.	438,300	4,683,300
Sammet und Plüsch	„	9,100	298,600
Seidene Spitzen	„	671,200	159,000
Bänder	„	388,600	2,330,900
Andere Seiden- und Halbseidenwaren	„	202,700	4,312,100
Gezwirnte Seiden	„	68,500	481,100

Die Ausfuhr von Seidenwaren englischen Ursprungs wird wie folgt ausgewiesen:

Stoffe aus Seide oder Satin (broad stuffs)	Pfd. Sterl.	545,700
Taschentücher, Schärpen	„	133,500
Bänder	„	21,900